

## EINLADUNG

14. MÄRZ 2015 | GEDENKSTÄTTE KÖPENICKER BLUTWOCHE



Einen Höhepunkt des frühen NS-Terrors in Berlin stellte die „Köpenicker Blutwoche“ Ende Juni 1933 dar. Mehrere hundert SA-Männer verschleppten und folterten bis zu 500 politisch Missliebige und Juden, mindestens 24 Menschen starben. Sozialdemokraten, Kommunisten, Gewerkschafter und Juden erlitten im ehemaligen Amtsgerichtsgefängnis und in den Sturmlokalen unglaubliche Qualen und Demütigungen.

Ein Audiowalk erzählt nun die Geschichte(n) der Opfer und ihrer Familien und bringt uns zu ihren ehemaligen Wohnorten, aber auch an die Orte der Taten und Täter. Mit einem internetfähigen Smartphone und ein wenig Zeit können Interessierte einen Spaziergang durch die Siedlung Elsengrund und die Köpenicker Bahnhofstraße bis hin zum Platz des 23. April machen und gleichzeitig eine Geschichts-Reise unternehmen.

Einführungsvortrag

Dr. Irene von Götz | Historikerin

Vorstellung des Audiowalks

Yves Müller & Marianne Graumann

Anschließend Empfang und die Möglichkeit zum gemeinsamen Spaziergang und Anhören der „Hörblasen“.

Da vor Ort Tablets und Kopfhörer nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind, wird darum gebeten, eigene Smartphones zu nutzen. Der vorherige Download der App „radio aporee“ wird empfohlen.

**14. März 2015 | 16 Uhr**  
**Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche**  
**Puchanstraße 12 | 12555 Berlin**

Anfahrt: S-Bahnhof Köpenick, Ausgang Elcknerplatz/Borgmannstraße

Tram: 60, 61 | Bus: X69

Gelände und Gedenkstätte sind nicht barrierefrei

Weitere Informationen:

[www.gedenkstaette-koepenicker-blutwoche.org/audiowalk](http://www.gedenkstaette-koepenicker-blutwoche.org/audiowalk)

Rückfragen über: [mueller@gedenkstaette-koepenicker-blutwoche.org](mailto:mueller@gedenkstaette-koepenicker-blutwoche.org)



Ein Projekt der Werkstatt für Bildung und Begegnung in Berlin e.V. in Kooperation mit past[at]present. Geschichte im Format GbR und gefördert durch *Lokaler Aktionsplan Treptow-Köpenick* im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern-Kompetenz stärken“ beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick, Fachbereich Museum, statt.

